

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 94 (1976)
Heft: 189

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

No 189 - 2349

Bern, Samstag, 14. August 1976
Berne, samedi 14 août 1976

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours,
les dimanches et jours de fêtes exceptés

94. Jahrgang
94^e année

Redaktion: Effingerstr. 3, 3011 Bern ☎ (031) 61 22 21 - Preise: Kalenderjahr Fr. 40.-, halbjährlich Fr. 24.-, Ausland Fr. 50.- jährlich - Inserate: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, pro mm 43 Rp., Ausland 49 Rp.
Rédaction: Effingerstr. 3, 3011 Berne ☎ (031) 61 22 21 - Prix: Année civile 40 fr., un semestre 24 fr., étranger 50 fr. par an - Insertions: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, le mm 43 cts, étranger 49 cts

N° 189 - 14. 8. 1976

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. - Faillites et concordats. - Fallimenti e concordati.

Handelsregister (Stiftungen). - Registre du commerce (fondations). - Registro di commercio (fondazioni).

Bilanzen. - Bilans. - Bilanci.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Teilweise Rückerstattung der Kriegsgewinnsteuer zur Förderung der Arbeitsbeschäftigung. - Remboursement partiel de l'impôt sur les bénéfices de guerre en vue d'encourager la création de possibilités de travail. - Restituzione parziale dell'imposta sui profitti di guerra per il promoviamento di occasioni di lavoro.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen - Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232; VZG vom 23. April 1920, Art. 29 und 123)
(LP 231, 232; Ord. du Trib. féd. du 23 avril 1920, art. 29 et 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgedrängt, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverschicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind. Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle unrechtmäßiger Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (LP 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich

(3082)

Gemeinschuldner: Egli Ernst-Ferdinand Charles, geboren 10. Juli 1947, von Zürich und Küsnacht ZH, Student, In der Ey 80, 8047 Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 29. Juni 1976.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 16. August 1976.

8048 Zürich, den 19. Juli 1976

Konkursamt Altstetten-Zürich
Badenerstrasse 681
Peyer, Notar

Kt. Bern

(3237)

Gemeinschuldner: Krummacker Alexander, geboren 1. April 1905, Inhaber eines Elektronunternehmens, Zwysigstrasse 40, 3000 Bern.

Datum der Eröffnung: 21. Juli 1976.

Eingabefrist: 12. September 1976.

Die erste Gläubigerversammlung findet statt: Mittwoch, den 18. August 1976, 15 Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes Bern, Nordring 30, Eingang Turnweg 7, Bern.

Die Konkursverwaltung beantragt den Gläubigern, die vorhandenen Aktiven sofort durch Versteigerung oder freihändig, stückweise oder en bloc zu verwerten.

Falls die Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig sein sollte und sich die Mehrheit der Gläubiger bis zum 18. August 1976 nicht gegenseitig schriftlich beim Konkursamt Bern ausspricht, erachtet sich die Konkursverwaltung als ermächtigt, die vorhandenen Aktiven sofort zu liquidieren.

Den Gläubigern selbst ist Gelegenheit geboten, Kaufangebote in- nert der nämlichen Frist einzureichen.

Allfällige Eigentumsansprüche sind innert der nämlichen Frist geltend zu machen.

Sämtliche Lieferanten, denen eine Grossistenerklärung unter der Grossisten-Nr. 220 304 zum steuerfreien Warenbezug im Sinne von Art. 14, Abs. 2 und 3 WUB (Dauer- oder Einzelerklärung) abgegeben wurde, wird hiermit angezeigt, dass diese als widerrufen gilt, bzw. ihre Gültigkeit verloren hat.

3000 Bern, den 9. August 1976

Konkursamt Bern

Kt. Luzern

(3254)

Vorläufige Konkurspublikation

Ueber die Polyvent AG, Fischerhus, Gettnau, wurde am 2. August 1976 zufolge Betriebung gemäss Art. 309 SchKG der Konkurs eröffnet.

Die Konkurspublikation mit den Angaben über die Art des Verfahrens und die Eingabefrist erfolgt später.

6146 Grossdietwil, den 10. August 1976

Konkursamt Willisau
6146 Grossdietwil

Kt. Luzern

(3255)

Vorläufige Konkurspublikation

Ueber Wey Anton, geboren 1940, wohnhaft in Zell, Föhrenweg 5, wurde am 2. August 1976 zufolge Insolvenzerklärung der Konkurs eröffnet.

Die Konkurspublikation mit den Angaben über die Art des Verfahrens und die Eingabefrist erfolgt später.

6146 Grossdietwil, den 10. August 1976

Konkursamt Willisau
6146 Grossdietwil

Kt. Schwyz

(3234)

Gemeinschuldner: Laupper Jörg, Hinterhofstrasse 24, 8008 Pfäfers.

Datum der Konkurseröffnung: 2. August 1976.

Eingabefrist: 5. September 1976.

Summarisches Verfahren.

Sofortige Verwertung von Aktiven: Die Konkursverwaltung beantragt den Gläubigern die sofortige Verwertung aller beweglichen Aktiven.

Wenn bis zum 5. September 1976 nicht die Mehrheit der bekannten Gläubiger beim Konkursamt Höfe schriftlich Einspruch erhebt, gilt dieser Antrag als genehmigt. Kaufsforten von Gläubigern sind innert der genannten Frist schriftlich dem Konkursamt Höfe einzureichen.

Die Gläubiger des Gemeinschuldners und alle Personen, die auf in Händen des Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) im Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem Konkursamt Höfe einzugeben, Wert 2. August 1976. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandverschicherten, auf (SchKG 209).

8832 Wollerau, den 10. August 1976

Konkursamt Höfe
Roosstrasse 1, 8832 Wollerau
H. P. Zangerl

Kt. Zug

(3251²)

Gemeinschuldnerin: Danubia Handelsfinanz AG, Poststrasse 20, 6300 Zug.

Datum der Konkurseröffnung: 29. April 1976.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, 24. August 1976, 15 Uhr, im Restaurant Ochsen, in Zug.

Eingabefrist für Forderungen: 14. September 1976.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: 4. September 1976.

Liegenschaft der Gemeinschuldnerin in Kirchseeon, Ldkrs. Ebersberg, Deutschland:

Bd. 66 Bl. 2184, Flurstück 752/1, Landhaus und kleines Wohnhaus, Garage und Umgelände am Talweg, zusammen 1663 m².

Sollte die erste Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig sein und nicht die Mehrheit der bekannten Gläubiger bis zum 31. August 1976 dagegen Einspruch erheben, so ist die Konkursverwaltung berechtigt, sämtliche freien Aktiven sofort freihändig zu verkaufen.

6300 Zug, den 10. August 1976

Konkursamt Zug:
A. Rosenberg

Kt. Basel-Stadt

(3235)

Gemeinschuldner: Schwaller Ulrich, geboren 4. Januar 1955, von Meilen ZH, Oetlingerstrasse 10, Basel, Inhaber der Einzelirma «Boutique Bongo, U. Schwaller», Verkauf von Damen- und Herren-Modebekleidung, Hammerstrasse 75, Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 2. August 1976, Insolvenzerklärung.

Summarisches Konkursverfahren.

Eingabefrist: bis 3. September 1976.

4001 Basel, den 14. August 1976

Konkursamt Basel-Stadt

Kt. St. Gallen

(3236)

Gemeinschuldnerin: Maschinenbau Klammer AG, 9499 Haag.

Konkurseröffnung: 9. August 1976.

Ordentliches Verfahren gemäss Art. 232 SchKG.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 1. September 1976, 16 Uhr, im Restaurant Schäfli, in Gams.

Frist für Forderungseingaben: 17. September 1976.

Diejenigen Gläubiger, die ihre Forderungen bereits im Verfahren betreffend Nachlass-Stundung beim Sachwalter eingegeben haben, brauchen keine neue Forderungseingabe zu machen. Die Forderungseingaben sind an den ausserordentlichen Konkursbeamten zu richten.

8887 Mels, den 10. August 1976

Der ausserordentliche Konkursbeamte
Peter Bürki, Rechtsanwalt, 8887 Mels

Kt. Aargau

(3253)

Gemeinschuldnerin: Wyss AG, Vorstadt 15, in Brugg.

Datum der Konkurseröffnung: 25. Mai 1976 (Art. 171 SchKG).

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, 25. August 1976, 14 Uhr, im Gerichtssaal, in Brugg.

Eingabefrist bis 14. September 1976 (Wert 25. Mai 1976).

Verwertung der beweglichen Aktiven: Die Konkursverwaltung wird sich nach dem 25. August 1976 als zur sofortigen freien Verwertung der Aktiven ermächtigt erachten, sofern die erste Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig sein sollte und die Mehrheit der bekannten Gläubiger nicht bis spätestens 25. August 1976 dagegen beim Konkursamt Brugg schriftlich Einsprüche erhoben hat. Die Gläubiger können bis zum vorgenannten Datum selbst schriftliche Kaufsforten gegen bar einreichen.

Die von der Gemeinschuldnerin unter der Nummer 112720 ausgestellten Grossistenerklärungen werden hiermit widerrufen.

5200 Brugg, den 11. August 1976

Konkursamt Brugg

Kt. Aargau

(3252)

Vorläufige Konkursanzeige

Ueber die Firma Elstrom AG, Winkelriedstrasse 2, Wettingen, eröffnete das Bezirksgericht Baden am 23. Juni 1976 den Konkurs.

Die Publikation betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

5432 Neuenhof, den 11. August 1976

Konkursamt Baden
Ausserordentliches Konkursamt:
Bereitungsamt Neuenhof

Ct. de Vaud (3222)
 Failli: **Blond Roger**, Villa «Danielle», 1111 Romanel-sur-Morges.
 Prononcé: 26 juillet 1976.
 Faillite sommaire, art. 231 LP.
 Délai pour la production des créances et autres droits: 3 septembre 1976.
 N.B. Le failli est propriétaire d'immeubles sur le territoire de la commune de Denges, RF art. 33, feuille 3 (serres, bâtiment, place-jardin).
 1110 Morges, le 9 août 1976 Office des faillites de Morges: Ch. Desponds, préposé

Ct. de Vaud (3223)
 Par décision du 5 août 1976, le président du Tribunal du district de Vevey a ordonné la suspension, faute d'acuf, de la faillite ouverte le 15 juin 1976 de **Debétaz William-Philippe**, boucher-charcutier, né le 16 février 1951, originaire de Fey, domicilié précédemment à Martigny-Bourg, act. à la Cité de Sully A, 1604 Puidoux (propriétaire d'immeubles à Martigny).
 Si aucun créancier ne requiert, d'ici au 24 août 1976, la continuation de la liquidation, moyennant garantie des frais et versement d'une avance de fr. 3000.-, la faillite sera clôturée.
 Dans ce même délai, les débiteurs et ceux qui détiennent des biens du failli, à quelque titre que ce soit, sont tenus, sous les peines de droit (art. 324 CFS), de s'annoncer à l'office.
 1800 Vevey, le 6 août 1976 Office des faillites de Vevey

Kt. Zürich (3227)
Abänderung des Kollokationsplanes
 Im Konkurse über die Firma **KMS Presspack AG**, mit Sitz in Dietikon, Badenerstrasse 27, liegt der infolge einer weiteren nachträglichen Forderungseingabe ergänzte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt, Löwenplatz 19, 8953 Dietikon, zur Einsicht auf.
 Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans bezüglich dieser nachträglichen Forderung sind innert zehn Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 14. August 1976 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuheben. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der ergänzte Plan rechtskräftig.
 8953 Dietikon, den 9. August 1976 Konkursamt Dietikon

Ct. de Genève (3220)
 Failli: **Eberlin René Charles**, 2 janvier 1923, Meyrin GE, technicien, exploitant un commerce à l'enseigne «Agence Technique Automations», René Eberlin, bureau d'études techniques, réalisations de prototypes et machines, plus spécialement dans le domaine de l'automatisation et un autre commerce à l'enseigne «Plastico», fabrication et vente de bancs en lamelles de plastique, sis tous deux au 5, route des Jeunes à Carouge, Genève, domicilié 19, chemin Adrien Jeandin à Thonex, Genève.
 Deuxième sommation aux titulaires de servitudes grevant les immeubles possédés par le failli dans la Commune de Carouge, Genève
 parcelle No 2067, plan 49. Propriété par étages en nom, construite sur un droit de superficie, sis sur la commune de Carouge, route des Jeunes 5, avenue de la Praille, à Genève, parcelle No 2067, plan 49, bâtiment C 1276, 1277 et 1278 et dont la propriété par étages représente le 83, 33/1000; désignée sous No 2.03, atelier et bureaux, maçonnerie, au rez-de-chaussée d'une surface totale de 331 m² et sous No 1.04, local annexe: caves en sous-sol d'une surface de 28 m².
 1211 Genève, le 14 août 1976 Office des faillites Le préposé: P. Mermoud

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG 249-251) - (LP 249-251)
 Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.
 L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Genève (3221)
 Failli: **Borgeat Richard**, 10 février 1921, GE, exploitant un commerce et une représentation d'outillages, métaux et fournitures industrielles, sis 24, avenue des Grandes-Communes, 1213 Onex, où domicilié.
 Deuxième sommation aux titulaires de servitudes grevant les immeubles possédés par le failli dans la Commune de Onex, Genève
 parcelle No 97, plan 3, sise 20, rue Gaudy-Le-Fort, d'une contenance totale de 35 m², sur laquelle existent:
 - dépendance, maçonnerie, No 129, de 25 m²;
 - places, jardins et parcs de 10 m².
 1211 Genève, le 14 août 1976 Office des faillites Le préposé: P. Mermoud

Kt. Zürich (3238)
 Im Konkurs über **Stengele Emil**, geb. 1928, von Zürich, Kaufmann, früher Eggstrasse 42, 8102 Oberengstringen, nun unbekanntem Aufenthaltes, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.
 Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans sind innert zehn Tagen seit dieser Bekanntgabe durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.
 8049 Zürich-Höngg, den 13. August 1976 Konkursamt Höngg-Zürich Limmatalstr. 140, 8049 Zürich G. Sibler, Notar-Stellvertreter

Kt. Bern (3226)
 Gemeinschaftsdnerin: **Kuhn & Meyer AG**, Zentralheizungen und Lüftungen, Quartierweg 9, 3074 Muri.
 Anfechtungsfrist: 23. August 1976.
 3000 Bern, den 10. August 1976 Konkursamt Bern

Kt. Bern (3225)
Kollokationsplan und Inventar
 Gemeinschaftsdner: **Raimund Rudolf Alois**, geboren 26. Juni 1923, von Braunau TG, gew. Wirt des Tea-Rooms Roxy, Murtenstrasse 50, Bern.
 Anfechtungsfrist: 23. August 1976.
 3000 Bern, den 10. August 1976 Konkursamt Bern

Einstellung des Konkursverfahrens
 (SchKG 230)

Suspension de la liquidation
 (LP 230)

Kt. Zürich (3257)
 Ueber **Manser Hansruedi**, geb. 1948, von Appenzell, Kunststoff-fachmann, Inhaber der im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen Einzelfirma «Hansruedi Manser» Beschichtung von Böden in Alt- und Neubauten mit Polyesterharz, früher Dorfbachstrasse 5, Richterswil ZH, nun Bühlweg 8, Moosseedorf BE, ist mit Verfügung vom 31. Mai 1976 der Konkurs eröffnet worden. Das Verfahren wurde aber mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen vom 6. August 1976 mangels Aktiven eingestellt.
 Falls nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 14. August 1976 an gerechnet, die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten einen Vorschuss von Fr. 2500.- leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), gilt das Verfahren als geschlossen.
 8820 Wädenswil ZH, den 10. August 1976 Konkursamt Wädenswil: Baumann, Notar-Stellvertreter

Kt. Zürich (3142)
Kollokationsplan und Inventar
 Im Konkurs über die **Urbanit AG**, Dufourstrasse 177, Zürich 8, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den Beteiligten zur Einsicht auf.
 Kollokationsklagen sind innert 10 Tagen seit dieser Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 7. August 1976 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen. Innert der gleichen Frist sind Begehren zur Bestreitung öffentlich-rechtlicher Forderungen bei uns einzureichen. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.
 8034 Zürich, den 3. August 1976 Konkursamt Riesbach-Zürich: E. Wieland, Notar

Kt. Bern (3241)
Kollokationsplan und Inventar
 Gemeinschaftsdnerin: **The Bronx, Trend Store AG**, Spitalgasse 4, 3011 Bern.
 Anfechtungsfrist: 23. August 1976.
 3000 Bern, den 10. August 1976 Konkursamt Bern

Kt. Zug (3256)
 Der Konkursrichter des Kantons Zug hat mit Verfügung vom 6. Juli 1976 den Konkurs über die **Cofivag AG**, Alpenstrasse 14, 6300 Zug, eröffnet, das Verfahren jedoch mangels Aktiven im Sinne von Art. 230 SchKG mit Verfügung vom 6. August 1976 wieder eingestellt.
 Sofern nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen seit dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 14. August 1976 die Durchführung des Konkurses verlangt und gleichzeitig einen Kostenvorschuss im Betrag von Fr. 2000.- (Nachbezugsrecht vorbehalten) leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.
 6300 Zug, den 10. August 1976 Konkursamt Zug: A. Rosenberg

Kt. Zürich (3258)
Kollokationsplan, Lastenverzeichnisse und Inventar
 Im Konkurse über **Genewin Fritz**, geb. 1927, von Schwändi GL, dipl. Schlossermeister, Brugglenstrasse 26, 8636 Wald ZH, Inhaber der Einzelfirma «Fritz Genewin», Stahl- und Leichtmetallbau, Sagenrain, Wald ZH, liegen der Kollokationsplan, die Lastenverzeichnisse und das Inventar den Beteiligten beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.
 Klagen auf Anfechtung des Planes oder der Lastenverzeichnisse sind innert zehn Tagen seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 14. August 1976 durch Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Hinwil ZH einzureichen. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.
 Innert der gleichen Frist sind schriftlich einzureichen:
 a) beim Bezirksgericht Hinwil ZH als Aufsichtsbehörde: Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke.
 b) beim Konkursamt: Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne von Art. 260 SchKG zur Bestreitung
 - der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche,
 - noch nicht rechtskräftigen Forderungen aus öffentlichem Recht, auf deren Anfechtung die Konkursverwaltung verzichtet.
 8636 Wald ZH, den 11. August 1976 Konkursamt Wald ZH: G. Bühler, Notar

Kt. Nidwalden (3240)
Kollokationsplan und Inventar
 Im Konkurse über **Kohler AG**, Bauspezialitäten, Hirsrenweg 19, 6052 Hergiswil, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.
 Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegt auch das Inventar auf.
 6370 Stans, den 10. August 1976 Konkursamt Nidwalden

Kt. Basel-Stadt (3239)
 Gemeinschaftsdnerin: **Interglob Generalbau AG**, Steinvorstadt 54, in Basel.
 Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.
 4001 Basel, den 14. August 1976 Konkursamt Basel-Stadt

Kt. St. Gallen (3261)
Kollokationsplan und Inventar
 Gemeinschaftsdner: **Walsler-Widmer Otto sel.**, Rärtsch, Rütli SG.
 Auflageort: Konkursamt Oberrheintal, Amtshaus, Altstätten.
 Auflage- und Einsprachefrist: 21. bis 31. August 1976.
 Gemeinschaftsdner: **Eberle Josef**, Kaufmann, Tiefenackerstrasse 30, Altstätten.
 Auflageort: Konkursamt Oberrheintal, Amtshaus, Altstätten.
 Auflage- und Einsprachefrist: 21. bis 31. August 1976.
 9450 Altstätten, den 14. August 1976 Konkursamt Oberrheintal

Kt. Aargau (3260)
 Im Konkursverfahren **Keller-Richner Willy**, geboren 1915, kaufmännischer Angestellter, von St. Gallen, in Rohr, Quellenstrasse 16, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Aarau zur Einsicht auf.
 Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis längstens 6. September 1976 beim Bezirksgericht Aarau bzw. Gerichtspräsidium Aarau anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.
 Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne von Art. 260 SchKG beim Konkursamt Aarau geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.
 5000 Aarau, den 6. August 1976 Konkursamt Aarau

Konkurssteigerungen
 (SchKG 257-259)

Vente aux enchères publiques après faillite
 (LP 257-259)

Kt. Glarus (3230^b)

Konkursamtliche Liegenschaftssteigerungen
 Im Konkurs **Hediger Rudolf**, ehemals Inhaber der Firma Teppich Hediger, Ulrich-Rösch-Strasse 32, 9500 Wil, gelangen im Auftrag des Konkursamtes Wil auf einmalige, öffentliche Steigerung.
 Steigerungstag: Samstag, 18. September 1976, 9.00 Uhr.
 Steigerungsort: Gasthaus Sternen, 8756 Miltödi.
 Liegenschaft, Eidg. Nr. 260, Plan 5, Grundbuch Miltödi, bestehend aus ca. 739 m² ein Wohnhaus mit Anbau, LB-Nr. 222, im Jahre 1967 für Fr. 180 000.- brandversichert, im Dorf Miltödi liegend.
 Konkursamtliche Schätzung: Fr. 200 000.-

Steigerungstag: Samstag, 18. September 1976, 10.30 Uhr.
 Steigerungsort: Restaurant Schwert (Saal), 8750 Glarus.
 Liegenschaft Eidg. Nr. 253, Plan 5, Grundbuch Glarus, ca. 362 m², ein Wohnhaus mit 2 Wohnungen, LB-Nr. 1222, im Jahre 1965 für Fr. 82 000.- brandversichert.
 Ein Wohnhaus mit Ökonomiegebäude, LB-Nr. 1223, im Jahre 1965 für Fr. 70 000.- brandversichert.
 Eine Werkstatt, LB-Nr. 1925, im Jahre 1965 für Fr. 30 000.- brandversichert.
 Garten und Platz, an der Zollhausstrasse in Glarus liegend.
 Konkursamtliche Schätzung: Fr. 200 000.-

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Anrechnung am Zuschlagspreis eine Barzahlung von Fr. 10 000.- pro Liegenschaft zu leisten.

Auflage der Steigerungsbedingungen und der Lastenverzeichnisse ab 16. bis 25. August 1976 auf dem Konkursamt des Kantons Glarus, 8750 Glarus.

Es wird ausdrücklich auf die Bundesbeschlüsse über die Bewilligungspflicht für den Erwerb von Liegenschaften durch Personen im Ausland aufmerksam gemacht. - Besichtigung der Steigerungsobjekte nach telefonischer Vereinbarung, Tel. Nr. 058/61 31 30 (nur nachmittags).

8750 Glarus, den 14. August 1976

Im Auftrag
 des Konkursamtes Wil
 Konkursamt des Kts Glarus:
 E. Küng

Les enchérisseurs devront se munir d'un acte d'état civil et pour les sociétés d'un extrait récent du registre du commerce.

Ils sont rendus attentifs aux dispositions spéciales (loi Furgler) relatives à l'acquisition d'immeubles par des personnes étrangères ou domiciliées à l'étranger ou des sociétés considérées comme étrangères en raison d'une participation étrangère prépondérante.

Visites sur rendez-vous préalable, téléphone no 2 21 23.

1860 Aigle, le 5 août 1976

Office des faillites d'Aigle:
 F. Bigler, préposé

Kt. Aargau (3259)
Kollokationsplan und Inventar
 Im summarischen Konkursverfahren über **Stöcklin Peter**, Kipp- und Ferntransporte, 4349 Sulz, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Lenzburg auf.
 Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis längstens 25. August 1976, erstere beim Bezirksgericht Laufenburg, letztere beim Gerichtspräsidium Laufenburg, anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.
 5600 Lenzburg, den 11. August 1976
 Konkursamt Laufenburg
 ausserordentliches Konkursamt Lenzburg

Ct. de Vaud (3224)
 Faillite: **Mercure Voyages et transports SA**, boulevard de Grancy 19, Lausanne.
 L'état de collocation est déposé à l'office.
 Délai pour intenter action en opposition: 24 août 1976, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.
 1000 Lausanne, le 14 août 1976 Office des faillites de Lausanne:
 M. Tavel, préposé

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de la faillite
 (SchKG 268) - (LP 268)

Chiusura del fallimento
 (LEF 268)

Kt. Solothurn (3242)
 Das Konkursverfahren über **Müller Erich**, Wärme- und Kälteisolationen, Derendingen, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Bucheggberg-Kriegstetten am 4. August 1976 als geschlossen erklärt worden.
 4500 Solothurn, den 12. August 1976 Konkursamt Kriegstetten

Kt. Aargau (3263)
 Das Konkursverfahren über die Firma **Synto-Bau Hausin + Co.**, Kommanditgesellschaft, Würenlos, ist durch Beschluss des Bezirksgerichts Baden vom 21. Juli 1976 als geschlossen erklärt worden.
 5400 Baden, den 14. August 1976 Konkursamt Baden

Ct. Ticino (3262)
 no. 1/1974
 La procedura di liquidazione del fallimento **Guarisco Claudio**, Biasca, è stata dichiarata chiusa con decreto 10 agosto 1976 del pretore di Riviera.
 6710 Biasca, il 14 agosto 1976 Ufficio esecuzione e fallimenti per l'ufficio: G. Mossi, suppl. uff.

Ct. de Vaud (3228)
 Par décision du 9 août 1976 le président du Tribunal du district de Nyon a prononcé la clôture de la faillite de **ECEP, Etablissement de Calcul Electronique et de Programmation SA**, en liquidation, Nyon.
 1260 Nyon, le 14 août 1976 Office des faillites de Nyon:
 J. Froidevaux, préposé

Kt. St. Gallen (2901^a)

Konkursamtliche Grundstückssteigerung
 Gemeinschuldner: **Xaiz Adalbert**, Baugeschäft, 9315 Neukirch-Egnach.
 Steigerungsobjekte:
 Parzelle Nr. 933 Rorschacherberg: 903 m² Wiese.
 Konkursamtliche Schätzung: Fr. 18 000.-
 Barzahlung vor dem Zuschlag: Fr. 2000.-, Restzahlung innert 30 Tagen ab Steigerungstag.
 Parzelle Nr. 934 Rorschacherberg: 890 m² Wiese.
 Konkursamtliche Schätzung: Fr. 18 000.-
 Barzahlung vor dem Zuschlag: Fr. 2000.-, Restzahlung innert 30 Tagen ab Steigerungstag.
 Steigerungstag und -Ort: Samstag, den 21. August 1976, 10 Uhr, im Restaurant Lerche, Rorschacherberg.
 Auflage der Lastenverzeichnisse und der Steigerungsbedingungen: Vom 26. Juli bis 4. August 1976 auf der Bezirksgerichtskanzlei, Kronenstrasse 14, 9400 Rorschach.
 9400 Rorschach, den 14. Juli 1976 Konkursamt Rorschach
 (Rechtshilfeauftrag des Konkursamtes Arbon)

Kt. Schwyz (3244)

Zufolge gestelltem Verwertungsbegehren in der Grundpfandbetriebsung Nr. 7770 im 1. Rang gelangt:
 am Donnerstag, den 4. November 1976, nachmittags 14 Uhr, im Restaurant Stern in Freienbach SZ die Liegenschaft Kat.-Nr. 2155 Fabrikgebäude inkl. Zugehör 5010 m² Gebäudegrundfläche in Freienbach, Grenzen laut Grundbuchplan
 Betriebsamtliche Schätzung: Fr. 2 600 000.-
 dem Herrn **Wethl Jacques**, alte Landstrasse 26, 8805 Rüschlikon, gehörend
 zur betriebsamtlichen Versteigerung.
 Eingabefrist: 4. September 1976.
 Liegenschaftsverzeichnis und Steigerungsbedingungen können ab 27. September 1976 auf dem Büro des Betriebsamtes Höfe in Schindellegi SZ eingesehen werden.
 Faustpfandgläubiger von Pfändtiteln haben ihre Faustpfandforderungen anzumelden und den Pfändtitel beizulegen.
 Es findet nur eine Steigerung statt.
 8834 Schindellegi, den 9. August 1976 Betriebsamt Höfe

Kt. Aargau (3147^a)

Betriebsamtliche Liegenschaftssteigerung
 Schuldner: **Schneider Arno**, 1939, Gasse 36, 5425 Schneisingen.
 Liegenschaft: GB Schneisingen Nr. 975, Kat. Pl. 16, Parz. 710, 21, 71 Aren Gebäudeplatz, Hofraum, Garten, Wiese und Acker «Busel»
 hievon 1/2 Miteigentumsanteil Fr. 150 000.-
 Wohnhaus und Scheune Nr. 36 bandversichert
 hievon 1/2 Miteigentumsanteil Fr. 200 000.-
 Betriebsamtliche Schätzung
 Die Verwertung wird verlangt infolge Pfändung.
 Steigerungstag: Samstag, den 2. Oktober 1976, 14 Uhr.
 Steigerungsort: Gasthaus Löwen, Schneisingen.
 Eingabefrist: bis 28. August 1976.
 Die Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis liegen vom 18. bis 28. September 1976 auf dem Betriebsamt auf.
 Faustpfandgläubiger von Pfändtiteln haben ihre Faustpfandforderungen anzumelden.
 5425 Schneisingen, den 30. Juli 1976 Betriebsamt Schneisingen

Nachlassverträge - Concordats - Concordati**Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300)

Den nachstehend genannten Schuldnern ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stümmberechtigt wären.

Kt. Aargau

(3264)

Schuldner: Classic-Cars AG, Garage Gaswerk, 5200 Brugg.

Gemäss Publikation vom 4. August 1976 (SHAB Nr. 180, S. 2251) wurden Aktiven und Passiven gemäss Liquidationsbilanz per 30. September 1975 vom Inhaber der Einzelfirma «Erwin Eckert, Grand-Garage, Windisch», übernommen.

Eckert Erwin wurde vom Bezirksgericht Brugg am 6. Juli 1976 für 4 Monate Nachlass-Stundung bewilligt.

Durch Uebernahme von Aktiven und Passiven der Classic-Cars AG durch Erwin Eckert fällt die Classic-Cars AG in die Nachlass-Stundung von Erwin Eckert.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis zum 6. November 1976.

Sachwalter: Dr. E. Suter, c/o concepta treuhand ag, Mellingerstrasse 1, 5401 Baden.

Eingabefrist: 20 Tage, d. h. bis und mit 3. September 1976.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 6. Juli 1976, innerhalb der Eingabefrist dem Sachwalter schriftlich anzumelden unter Bezeichnung allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte.

Gläubiger, die ihre Forderungen nicht oder verspätet anmelden, sind bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stümmberechtigt.

Weitere Publikationen erfolgen unter Nachlass-Stundung Erwin Eckert.

5401 Baden, den 10. August 1976

Der Sachwalter:
Dr. E. Suter
c/o concepta treuhand ag, Baden

Verlängerung der Nachlass-Stundung

(SchKG 295, Abs. 4)

Proroga della moratoria

(LEF 295, 4° capoverso)

Kt. Graubünden

(3265)

Der Kreisgerichtsausschuss Churwalden hat mit Beschluss vom 22. Juli 1976 die Bärtsch Andreas, Meiersboden, Churwalden, am 13. März 1976 bewilligte Nachlass-Stundung gemäss Art. 295 ff SchKG um zwei Monate d. h. bis am 15. September 1976 verlängert.

Die Gläubigerversammlung findet Freitag, 3. September 1976, um 14.30 Uhr, im Bahnhofbuffet 1. Klasse, in Chur, statt.

Die Akten können während 10 Tagen vor der Versammlung im Büro der Sachwalterin angesehen werden.

7000 Chur, den 13. August 1976

Die gerichtlich bestellte Sachwalterin
Fiduciar Treuhand AG, Chur
Alexanderstrasse 16, 7000 Chur

Ct. Ticino

(3245)

Il pretore del distretto di Bellinzona notifica che la moratoria a scopo di concordato concessa il 30 aprile 1976 al Signor Ronchi Giocondo, in Giubiasco, è stata oggi prorogata di due mesi, a far tempo del 30 agosto 1976.

6500 Bellinzona, il 10 agosto 1976

Il pretore: Dr. Silvio Rossi

Ct. Ticino

(3247)

La pretura di Lugano-Distretto avverte che, son decreto odierno, ha prorogato di due mesi a partire dal 21 ottobre 1976 la moratoria concessa a scopo di concordato il 21 giugno 1976, alla Signora Knuchel Rolande, gerente Motel Mezzovico, Mezzovico.

6900 Lugano, il 9 agosto 1976

Per la pretura Lugano-Distretto
Il segretario ass.: Giuseppe Riva

Ct. Ticino

(3246)

La pretura di Lugano-Distretto avverte che, con decreto odierno, ha prorogato di due mesi a partire dal 21 ottobre 1976 la moratoria concessa a scopo di concordato il 21 giugno 1976 alla spettabile Motel Mezzovico SA, Mezzovico.

6900 Lugano, il 9 agosto 1976

Per la pretura Lugano-Distretto
Il segretario ass.: Giuseppe Riva

Révocation du sursis concordataire

(LP 298, 309)

Ct. de Vaud

(3250)

Renonciation au concordat

Débiteur: Pasche André, négociant, Morges.

Le débiteur a renoncé au sursis concordataire qui lui avait été accordé par décision du 14 janvier 1976.

En conséquence ce sursis est révoqué.

Les créanciers peuvent requérir la faillite dans les dix jours de la présente publication (art. 309 LP) en s'adressant au président du Tribunal du district de Morges.

1110 Morges, le 9 août 1976

Le commissaire au sursis:
L. Martin

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages**Délibération sur l'homologation de concordat**

(SchKG 304, 317) - (LP 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Solothurn

(3249)

Den Gläubigern des Nachlassschuldners Wingeier-Sommer Paul, Landwirt, Paradiesli, Bettlach, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über den vom Schuldner vorgelegten Nachlassvertrag am Mittwoch, den 1. September 1976, 10.30 Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern, in Solothurn, Amthaus-4, Parterre, Zimmer Nr. 5, stattfindet.

Allfällige Einwendungen gegen den Nachlassvertrag können schriftlich oder an der Verhandlung mündlich vorgebracht werden.

4500 Solothurn, den 10. August 1976

Der Amtsgerichtsschreiber
von Solothurn-Lebern:
R. Wirth

Ct. de Vaud

(3248)

Le jeudi 9 septembre 1976, à 8 h. 30, à Vevey, rue du Simplon 22, Cour au Chantre, le soussigné statuera sur la demande d'homologation du sursis concordataire présenté par Rochat Jean-Claude, route de St-Maurice 228, à La Tour-de-Peilz.

Quiconque entend s'opposer à l'octroi de la mesure sollicitée doit se manifester à l'audience ci-dessus ou, par écrit, avant celle-ci à l'adresse du soussigné, case 285, 1800 Vevey 1.

1800 Vevey, le 10 août 1976

Le président du Tribunal de Vevey:
Jacques Reymond

Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 306, 308, 317)

Homologation du concordat

(LP 306, 308, 317)

Kt. Aargau

(3268)

Der von der Nachlassschuldnerin Flockage AG, Brunnenweid, 5643 Sins, vorgeschlagene und von den Gläubigern angenommene Nachlassvertrag ist vom Bezirksgericht Muri mit Entschaid vom 13. Juli 1976 bestätigt worden.

Der Entscheid ist rechtskräftig.

5630 Muri, den 16. Juli 1976

Namens des Bezirksamtes Muri
Der Gerichtsschreiber: Stutz

Ct. de Genève

(3233)

Par jugement du vendredi 9 juillet 1976, le Tribunal a homologué le concordat proposé par Horta Entreprise Générale SA, ayant son siège rue Saint-Victor 20, à Carouge, Genève, à ses créanciers.

Le Tribunal a dit, en outre, qu'il appartiendra au liquidateur de procéder selon l'article 316 q LP notamment en donnant aux créanciers dont les prétentions ont été écartées en tout ou partie un délai préemptoire afin qu'ils intentent action pour faire reconnaître leurs droits.

1200 Genève, le 14 août 1976

Tribunal de première instance:
R. Willemin, greffier de chambre

Kollokationsplan im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung

(SchKG 250, 316g)

Kt. Bern

(3231)

Schuldnerin: Auto Senn AG in Nachlassliquidation, Bern

Infolge einer nachträglichen Forderungseingabe wird der Kollokationsplan neu aufgelegt. Anfechtungsfrist: 13. September 1976.

Ferner liegt eine zweite Verteilungsliste auf, welche ebenfalls bis zum 13. September 1976 durch Beschwerde an die Aufsichtsbehörde angefochten werden kann. Ausserdem hat der Gläubigerausschuss beschlossen, bestimmte Guthaben den Gläubigern zur eigenen Geltendmachung anzubieten (Art. 316 l SchKG). Eine diesbezügliche Liste liegt auf. Abtretungsbegehren sind bis zum 13. September 1976 zu stellen.

3011 Bern, den 14. August 1976

Die Liquidatorin:
Schweizerische Treuhandgesellschaft
Spitalgasse 2, Bern

Kt. St. Gallen

(3267)

Kollokationsplan und Lastenverzeichnis

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung: Dudler Karl, Element- und Kunststeinwerk, 9422 Staad.

Auflage- und Anfechtungsfrist: 12. August bis 22. August 1976.

9450 Altstätten, den 10. August 1976

Der Liquidator:
Hans Eisenhut

Kt. St. Gallen

(3266)

Schuldnerin: Fa. Gebert + Co. in Nachlassliquidation, Reitenberg-Garage, 9533 Kirchberg.

Auflage- und Anfechtungsfrist: 16. bis 25. August 1976.

9607 Mosnang, den 11. August 1976

Der Liquidator:
Edi Schnellmann, lic. iur.

Kt. Graubünden

(3232)

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung des Bieler Konrad, Baugeschäft, Bonaduz, liegt der Kollokationsplan beim unterzeichneten Liquidator zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen seit Bekanntmachung beim zuständigen Gericht anhängig zu machen. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

7002 Chur, den 13. August 1976

Der Liquidator: Dr. iur. Jürg Riedi
Alexanderstrasse 8, 7002 Chur

Handelsregister Registre du commerce Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Zürich - Zurich - Zurigo

2. August 1976.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la maison International General Electric SA et des sociétés affiliées, bisher in Genf (SHAB Nr. 33 vom 9. 2. 1974, S. 393). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 29. 4. 1976 wurde die Stiftungsurkunde geändert, welche ursprünglich vom 12. 4. 1972 datiert. Der Name der Stiftung lautet **Personalvorsorgestiftung der Firma General Electric Technical Services Company, Inc.** und deren angeschlossenen Gesellschaften. Sitz der Stiftung ist Zürich. Die Stiftung bezweckt den Schutz des Personals der General Electric Technical Services Company, Inc. und deren angeschlossenen Gesellschaften gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters und der Invalidität; die Ausrichtung von Leistungen an die Hinterbliebenen des vorzeitig verstorbenen Personals; die Unterstützung des Personals, das ohne eigenes Verschulden infolge Krankheit, Unfall oder Arbeitslosigkeit in Not geraten sollte, falls dies das Stütungsvermögen erlaubt. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat aus mindestens drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Unterschriften von Waik-Ramzi Ibrahim, Rodolphe Nötzli, Georges Francis Varga, Carlo Righi-Schwammer und John-Roger Hebert sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Robert J. Lalor, Bürger der USA, in Thalwil, Präsident des Stiftungsrates; Peter Weidner, von Zürich, in Maur, Mitglied des Stiftungsrates, und Otto Weissenbacher, österreichischer Staatsangehöriger, in Egg ZH, Mitglied des Stiftungsrates. Adresse der Stiftung: Bellerivestrasse 30b in Zürich 8 (c/o General Electric Technical Services Company, Inc.).

3. August 1976.

Personalvorsorgestiftung der Firma Spectrospin AG, in Fällanden, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Industriestrasse 26 (c/o Spectrospin AG). Datum der Stiftungsurkunde: 16. 1. 1975. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Süfterfirma «Spectrospin AG», in Fällanden, sowie für Arbeitnehmer nahestehernder Firmen, die für die Süfterfirma tätig sind oder die Süfterfirma in ihrer Tätigkeit durch Entwicklung oder Verkauf von Produkten fördern, bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall bzw. bei deren Tode für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Süfterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung: Stiftungsrat aus 3 bis 5 Mitgliedern und Kontrollstelle. Für die Süftung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Mario Leemann, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates; Dr. Hanspeter Kellerhals, von Muttenz, in Greifensee, Mitglied und Sekretär des Stiftungsrates, und Emil Hilber, von Degersheim SG, in Dübendorf, Mitglied des Stiftungsrates.

3. August 1976.

Personalvorsorgestiftung der Firma Erwin Winzler, Gartenarchitekt, in Zürich 7 (SHAB Nr. 47 vom 25. 2. 1967, S. 700). Die Unterschrift von Hans Ruch ist erloschen.

3. August 1976.

Stiftung für Personalfürsorge der «Schweiz» Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, in Zürich 2 (SHAB Nr. 148 vom 28. 6. 1975, S. 1793). Unterschrift von Dr. Rudolf Joller erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift: Albert Malär, von Zürich und Trimmis, in Zürich, Mitglied des Stiftungsvorstandes. Die Vertretung der Süftung erfolgt ausschliesslich in der Weise, dass Georges Roth, Präsident des Stiftungsvorstandes, oder Dante Benati oder Dr. Eduard Luk Keller oder Bernhard Truninger, Mitglieder des Stiftungsvorstandes, mit je einem der weiteren Stiftungsvorstandesmitglieder Hans Petermann oder Jean Jacques Landis oder Albert Malär zeichnen.

3. August 1976.

Fürsorgefonds der Firma Karr & Cie. in Zürich, in Zürich 1, Stiftung (SHAB Nr. 183 vom 8. 8. 1970, S. 1804). Die Unterschrift von Max Büchi ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Hansruedi Rüegger, von Rothrist, in Kilchberg ZH, Mitglied des Stiftungsrates.

4. August 1976.

Personalvorsorge-Stiftung der Columbus Film AG Zürich, in Zürich 3 (SHAB Nr. 140 vom 19. 6. 1971, S. 1517). Die Unterschrift von Adolf Nef ist erloschen.

4. August 1976.

Personalvorsorgestiftung der Lernstudio Zürich AG, in Zürich 7 (SHAB Nr. 3 vom 5. 1. 1974, S. 26). Unterschrift von Gieri Foppa erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Kurt Frey, von und in Schlieren, Mitglied des Stiftungsrates.

4. August 1976.

Wohlfahrts-Stiftung der Jowa AG. und der Produktion AG. Meilen, in Zürich 9 (SHAB Nr. 228 vom 29. 9. 1973, S. 2653). Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Werner Huber, von Kaltenbach TG, in Erlenbach ZH, Mitglied des Stiftungsrates; sowie Kurt Keller, von Marthalen, in Wangen/Brütisellen; Jean Gloor, von und in Zürich; Hans Gross, von Bonstetten, in Zürich; Walter Gut, von und in Birmensdorf; Erich Hüsser, von Rudolfstetten-Friedlisberg, in Volketswil; Pierre Chopard, von Sonvilier, in Pully; Paul Disler, von Kriens, in Zürich; Guido Holenstein, von Ganterschwil, in Schlieren, und Rolf Stapfer, von Horgen, in Diätikon.

Bern - Berné - Berna

Bureau Aarwangen

Berichtigung.

Personalvorsorgestiftung des Ingenieurbüros Scheidegger, in Langenthal (SHAB Nr. 183 vom 7. 8. 1976, S. 2293). Bisheriger Präsident war Hans Scheidegger (nicht Hans Ulrich Scheidegger). Er ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Hans Ulrich Scheidegger, von Huttwil, in Langenthal, wurde zum Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt.

Bureau Biel - Bienne

3 août 1976.

Fonds de prévoyance de la Maison Th. Maeder, à Bienne (FOSC du 28. 2. 1948, N° 49, p. 599). Suivant décision du conseil de fondation du 2 juillet 1976, approuvée par arrêté de la Direction de la Justice du canton de Berne du 20 juillet 1976, la susdite fondation a été dissoute. Elle est radiée du registre du commerce, sa liquidation étant terminée.

Bureau Burgdorf

4. August 1976.

Fürsorgefonds der Firma Schoch & Cie. Burgdorf, in Burgdorf (SHAB Nr. 51 vom 2. 3. 1963, S. 639). Der Stiftungsrat hat am 16. 1. 1976 mit Zustimmung der Vormundschaftskommission der Einwohnergemeinde Burgdorf und der Justizdirektion des Kantons Bern vom 2. / 17. 3. 1976 die Stiftungsurkunde geändert. Zweck der Süftung ist die Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an den Arbeitnehmer der Süfterfirma resp. an von ihm Unterstützte im Fall von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit oder Tod, an den Arbeitnehmer für Schulung und berufliche Ausbildung der Kinder, für den Unterhalt und Betrieb von Wohlfahrtsheimen usw. Der Stiftungsrat besteht nun aus mindestens 3 Mitgliedern; diese zeichnen kollektiv zu zweien. Die Einzelunterschrift von Martin Schoch ist demnach erloschen, im weiteren die Unterschrift von Ernst Widmer. Neu gehört dem Stiftungsrat an und zeichnet kollektiv zu zweien: Lotti Jufer, von Melchnau, in Burgdorf.

Luzern - Lucerne - Lucerna

4. August 1976.

Personalvorsorge-Stiftung der Fa. Albert Wangler AG, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (SHAB Nr. 138 vom 16. 6. 1973, S. 1732). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 8. Juli 1976, bestätigt durch Entscheid des Gemeinderates Emmen vom 26. Juli 1976, wurde das Stiftungsstatut geändert. Der Name der Süftung lautet nun: **Personalvorsorgestiftung der Firma Wangler-Beyerler AG, Sanitär und Heizung.**

Freiburg - Fribourg - Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sene)

26. Juli 1976.

Personalvorsorgestiftung der Firma Josef Boschung Schreinerer Schmittlen, in Schmittlen. Unter dieser Bezeichnung wurde gemäss öffentlicher Urkunde vom 7. 1. 1976 eine Süftung gegründet. Zweck der Süftung ist die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Süftung sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität sowie anderweitig unverschuldeter Notlage. Die Süftung kann als Versicherungsnehmer zur Erreichung des Stiftungsweckes mit einer konzessionierten Versicherungsgesellschaft Einzel- oder Gruppenversicherungen zugunsten des Personals der Süfterin oder eines Teiles desselben sowie der Destinatäre abschliessen, wobei sie in allen Fällen Versicherungsnehmer sein muss. Organe der Süftung ist der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 2 Mitgliedern und zwar aus mindestens je einem von der Süfterin gewählten Vertreter der Arbeitnehmerschaft und einem Vertreter der Süfterin. Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Josef Boschung, von Winnenwil, in Schmittlen, als Präsident; Jean Spicher, von Ueberstorf, in Schmittlen, als Sekretär; Josef Risse, von La Roche, in Heitenried, als Vertreter der Destinatäre. Die Süftung wird verpflichtet durch Einzelunterschrift des Präsidenten, oder durch Kollektivunterschrift zu zweien des Sekretärs und des Vertreters der Destinatäre. Adresse: 3185 Schmittlen.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Olten-Gösgen

3. August 1976.

Personalvorsorge-Stiftung der H. Heer & Co., in Olten (SHAB Nr. 97 vom 27. 4. 1974, S. 1140). Die Unterschrift des bisherigen Mitgliedes des Stiftungsrates Ruth Lanz ist erloschen.

Bureau Thierstein

4. August 1976.

Stiftung Schloss Gilgenberg, in Zullwil (SHAB Nr. 191 vom 16. 8. 1944, S. 1847). Johann Siebler, Präsident, und Leo Marti, Vizepräsident, sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sowie auch diejenige von Dr. Albin Fringeli, Geschäftsführer, sind erloschen. Neu zeichnen: Leo Kohler, von und in Zullwil, als Präsident, oder Erwin Spaar, von und in Melungen, als Vizepräsident des Stiftungsrates, kollektiv mit dem Geschäftsführer Erich Waldner, von Oberdorf BL, in Zullwil.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea Campagna

4. August 1976.

Personalvorsorgefonds der Firma Singelsen & Co., in Liestal (SHAB Nr. 205 vom 2. 9. 1967, S. 2929). Aenderung der Stiftungsurkunde: 11. Juni 1976, mit Zustimmung des Amtes für Stiftungsaufsicht der Justizdirektion vom 27. Juli 1976. Name der Süftung neu: **Personalvorsorgefonds der Firma Singelsen Stahlbau AG.** Domizil neu: Kanoengasse 51 (bei der Süfterin).

4. August 1976.

Wohlfahrts-Stiftung der Elektra Sissach, in Sissach (SHAB Nr. 269 vom 16. 11. 1974, S. 3065). Aus dem Stiftungsrat infolge Demission ausgeschieden: Emil Wernli-Büchler, Präsident. Unterschrift erloschen. Dr. Martin Senn, bisher Mitglied, zeichnet nun als Stiftungspräsident kollektiv zu zweien. Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien neu: Hans-Rudolf Tschudin, von Betswil, in Bretzwil.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Locarno

2 agosto 1976.

Fondo di previdenza per il personale della ditta Belcar SA, in Locarno. Fondazione costituita con atto pubblico e statuti del 23 aprile 1976. Scopo: la fondazione a favore dei beneficiari designati in seguito contro le conseguenze economiche della vecchiaia, morte, invalidità, malattia, infortunio e nei casi di stato di bisogno. Beneficiari sono i prestatori d'opera della ditta fondatrice e i loro congiunti e superstiti, nonché le persone per le quali il prestatore d'opera ha provveduto in modo comprovabile fino in ultimo. Amministrazione: consiglio di fondazione di almeno 2 membri. Attualmente vincolano la fondazione, con firma collettiva a due: Fernando Vanolli, da Indemini, in Locarno, presidente; Ezio Giacomazzi, da e in Moghegno, vice-presidente; Jean-Pierre Schaffter, da Moutier, in Locarno, membro-segretario. Recapito: presso Belcar SA, via B. Luini 15.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Lausanne

Rectification.

Fonds de prévoyance et de secours de Beau-Rivage Palace S.A. Lausanne-Ouchy, à Lausanne (FOSC du 31. 7. 1976, p. 2210). La signature de Jean Coigny (et non Cogny comme publié) est radiée. Le secrétaire est André Chenevière (et non Adré Chenevière comme publié).

4 août 1976.

Caisse de prévoyance du personnel de l'Association suisse des sélectionneurs, à Lausanne, fondation (FOSC du 2. 5. 1970, p. 1012). Par décision du 2 octobre 1975, le Département de l'Intérieur et de la Santé publique a pris acte de la dissolution et constaté la liquidation de la fondation. Le nom est radié d'office conformément à l'article 104 ORC.

4 août 1976.

Fondation Irène, Nada, Andrée Chuard-Schmid, à Lausanne (FOSC du 21. 9. 1974, p. 2561). Le secrétaire Florian Menétray (inscrit) signe désormais collectivement à deux, ses pouvoirs étant modifiés en conséquence.

Bureau de Vevey

4 août 1976.

Caisse de retraite des Ateliers de constructions mécaniques de Vevey S.A., à Vevey, fondation (FOSC du 16. 12. 1967, p. 4138). La procuration conférée à Albert Légeret est radiée. Procuration collective à deux est conférée à Antoine Jacomelli, de Semione TI, à Corseaux.

4 août 1976.

Fonds d'aide sociale des Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey SA, à Vevey, fondation (FOSC du 16. 12. 1967, p. 4138). La procuration conférée à Albert Légeret est radiée. Procuration collective à deux est conférée à Antoine Jacomelli, de Semione TI, à Corseaux.

Neuchâtel - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de Boudry

3 août 1976.

Fondation en faveur du personnel Von Arx S.A., à Peseux (FOSC du 29. 2. 1964, N° 48, p. 658). Martial Bangerter, décédé, ne fait plus partie du conseil de fondation; sa signature est radiée. A été nommé, en lieu et place, Pierre-André Guillaume-Gentil, secrétaire, de La Sagne, à Corcelles (commune de Corcelles-Cormondrèche). Il engage la fondation par sa signature apposée collectivement à deux, soit par les signatures des président ou vice-président et secrétaire ou vice-secrétaire.

Genève - Genève - Ginevra

30 juillet 1976.

Fondation de prévoyance des employés de Messieurs Bordier & Cie, à Genève, nouvelle fondation. Date de l'acte constitutif: 16 juillet 1976. But: venir en aide aux membres du personnel de la banque, en cas de vieillesse ou d'invalidité et, en cas de décès, aux membres de la famille de la personne décédée. Administration: conseil de deux membres au moins. Signature: collective à deux d'André Bordier, de et à Genève, président, ou Edmond Bordier, de Genève, à Coligny, avec Jacqueline Bifrare, de et à Genève, secrétaire, ou Jean-Daniel Sigel, de Chêne-Bougeries, à Lancy, tous membres du conseil. Adresse: 16, rue de Hollande, chez Bordier et Co.

30 juillet 1976.

Fondation en faveur du Comité International de la Croix Rouge, à Genève (FOSC du 15. 4. 1972, p. 954). Par suite de l'introduction d'une nouvelle numérotation, l'adresse est: 17, avenue de la Paix.

30 juillet 1976.

Frieda Dressler Stiftung, à Genève (FOSC du 4. 9. 1971, p. 2179). Les pouvoirs de Pierre Lardy sont radiés. Michel Houmard, de Champoz BE, à Genève, membre du conseil, signe collectivement à deux.

30 juillet 1976.

Caisse de retraite d'Eurosat SA, à Genève, fondation (FOSC du 13. 9. 1975, p. 2508). Les pouvoirs de Kjell Landas sont radiés. Horst Billig, de RFA, à Saint-Julien-en-Genevois (Haute-Savoie, France), membre du conseil, signe collectivement à deux.

30 juillet 1976.

Fondation des immeubles pour les organisations Internationales (FIPOI), à Genève (FOSC du 27. 3. 1976, p. 852). Par suite de l'introduction d'une nouvelle numérotation, l'adresse est: 15, rue de Varembe.

30 juillet 1976.

Caisse de retraite autonome en faveur du personnel «employés» de la société anonyme Ed. Laurens Le Khédivé Extension Suisse et des entreprises affiliées, à Genève, fondation (FOSC du 24. 7. 1976, p. 2125). Jean-Louis Zurn est maintenant domicilié à Jussy, Roger Ducommun à Chêne-Bougeries.

30 juillet 1976.

Fondation Laurens, à Genève (FOSC du 28. 5. 1966, p. 1750). Les pouvoirs de Samuel Campiche sont radiés. Philippe Bolens, de et à Genève, membre du conseil, signe collectivement avec le président. Jean-Louis Zurn est maintenant domicilié à Jussy; Roger Ducommun est maintenant domicilié à Chêne-Bougeries.

30 juillet 1976.

Fonds de prévoyance du personnel de la Société anonyme Ed. Laurens Le Khédivé Extension Suisse, à Genève, fondation (FOSC du 16. 1. 1971, p. 119). Jean-Louis Zurn est maintenant domicilié à Jussy.

30 juillet 1976.

Office de Promotion pour l'Industrie Genevoise, à Genève, fondation (FOSC du 10. 4. 1976, p. 997). Nouvelle adresse: 9, rue Boissonnas.

Finter Bank Zürich

Halbjahres-Bilanz per 30. Juni 1976

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	47 487 153.17	Bankenkreditoren auf Sicht	23 254 145.59
Bankendebitoren auf Sicht	111 159 541.36	Bankenkreditoren auf Zeit	76 878 750.—
Bankendebitoren auf Zeit	20 782 989.80	– davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	3 149 250.—
– davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	20 000 000.—	Kreditoren auf Sicht	134 080 574.07
Wechsel- und Geldmarktpapiere	45 929.60	Kreditoren auf Zeit	18 497 692.05
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	12 047 517.35	– davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	17 546 961.55
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	120 911 035.59	Depositen- und Einlagehefte	18 611 759.21
– davon mit hypothekarischer Deckung	4 007 681.—	Sonstige Passiven	32 563 203.85
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	1 014 380.—	Kapital	20 000 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	8 390 557.95	Gesetzliche Reserven	1 400 000.—
– davon mit hypothekarischer Deckung	1 635 000.—	Spezial-Reserven	6 500 000.—
Wertschriften	8 557 369.—	Vortrag auf neue Rechnung	375 616.85
Dauernde Beteiligungen	871 800.—		
Sonstige Aktiven	893 467.80		
	332 161 741.62		332 161 741.62
			Fr.
		Aval-, Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen sowie Verpflichtungen aus Akkreditiven	74 174 699.50

Chemical Bank New York, Zweigniederlassung Zürich

Zwischenbilanz per 30. Juni 1976
(ohne Gewinn- und Verlustrechnung)

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
1.1 Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	17 076 277.68	2.1 Bankenkreditoren auf Sicht	4 252 981.65
1.2 Bankendebitoren auf Sicht	32 270 186.61	2.1.1 – Anteil der Hauptbank, anderer Zweig- niederlassungen und Tochterbanken	3 511 918.59
1.2.1 – Anteil der Hauptbank, anderer Zweig- niederlassungen und Tochterbanken	1 105 927.05	2.2 Bankenkreditoren auf Zeit	453 431 506.46
1.3 Bankendebitoren auf Zeit	436 771 332.47	2.2.1 – Anteil der Hauptbank, anderer Zweig- niederlassungen und Tochterbanken	75 945 324.35
1.3.1 – Anteil der Hauptbank, anderer Zweig- niederlassungen und Tochterbanken	30 050 000.—	2.2.2 – Anteil mit Restlaufzeit bis zu 90 Tagen	285 068 182.12
1.3.2 – Anteil mit Restlaufzeit bis zu 90 Tagen	278 672 088.48	2.3 Kreditoren auf Sicht	15 985 523.85
1.4 Wechsel und Geldmarktpapiere	39 410 560.43	2.3.1 – Anteil anderer Tochtergesellschaften	8 593.43
1.4.1 – davon Reskriptionen und Schatzscheine	—	2.4 Kreditoren auf Zeit	163 261 114.84
1.5 Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	9 626 294.95	2.4.1 – davon mit Restlaufzeit bis zu 90 Tagen	122 368 314.84
1.5.1 – Anteil anderer Tochtergesellschaften	303 715.21	2.5 Depositen- und Einlagehefte	653 246.19
1.6 Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	4 633 963.40	2.6 Sonstige Passiven	14 076 462.01
1.6.1 – davon mit hypothekarischer Deckung	—	2.7 Dotationskapital	70 000 000.—
1.7 Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	75 612 954.79	2.8 Gesetzliche Reserven	230 000.—
1.7.1 – Anteil anderer Tochtergesellschaften	4 946 204.80		
1.8 Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	73 920 887.23		
1.8.1 – davon mit hypothekarischer Deckung	3 908 433.89		
1.9 Wertschriften	22 434 000.20		
1.10 Sonstige Aktiven	10 134 377.24	2.9 Bilanzsumme	721 890 835.—
1.11 Bilanzsumme	721 890 835.—		
Zusammenfassung Hauptbank, andere Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften (Betrifft ausschliesslich die Ziffern 1.2.1, 1.3.1, 1.5.1 und 1.7.1)	Fr.	Zusammenfassung Hauptbank, andere Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften (Betrifft ausschliesslich die Ziffern 2.1.1, 2.2.1 und 2.3.1)	Fr.
Total Aktiven	36 405 847.06	Total Passiven	79 465 836.37

Citibank N.A.

Zweigniederlassungen in der Schweiz (Genf, Zürich, Lugano, Lausanne)

Zwischenbilanz per 20. Juni 1976
(ohne Gewinn- und Verlustrechnung)

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
1.1 Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	97 190 323.34	2.1 Bankenkreditoren auf Sicht	47 084 386.54
1.2 Bankendebitoren auf Sicht	308 957 637.18	2.1.1 – davon mit Hauptbank, anderen Zweigniederlassungen und beherrschten Banken	33 378 923.15
1.2.1 – davon mit Hauptbank, anderen Zweig- niederlassungen und beherrschten Banken	20 593 668.63	2.2 Bankenkreditoren auf Zeit	351 610 123.97
1.3 Bankendebitoren auf Zeit	212 857 402.47	2.2.1 – davon mit Hauptbank, anderen Zweigniederlassungen und beherrschten Banken	142 971 950.—
1.3.1 – davon mit Hauptbank, anderen Zweig- niederlassungen und beherrschten Banken	54 409 879.95	2.2.2 – davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	323 010 598.97
1.3.2 – davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	190 827 464.62	2.3 Kreditoren auf Sicht	314 835 808.14
1.4 Wechsel und Geldmarktpapiere	84 512 177.76	2.3.1 – davon mit beherrschten Tochtergesellschaften	1 362 042.36
1.4.1 – davon Reskriptionen und Schatzscheine	—	2.4 Kreditoren auf Zeit	121 082 939.16
1.5 Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	54 026 382.89	2.4.1 – davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	77 387 807.57
1.5.1 – davon mit beherrschten Tochtergesellschaften	173 886.04	2.5 Kassenobligationen und Kassenscheine	7 352 000.—
1.6 Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	77 133 497.30	2.6 Akzepte und Eigenwechsel	9 095 517.68
1.7 Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	92 763 791.30	2.7 Sonstige Passiven	43 238 562.18
1.8 Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	45 575 549.44	2.7.1 – davon mit Hauptbank, anderen Zweigniederlassungen und beherrschten Tochtergesellschaften	546 618.86
1.8.1 – davon mit hypothekarischer Deckung	2 511 519.—	2.8 Dotationskapital	100 000 000.—
1.9 Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	145 978.—	2.9 Gesetzliche Reserve	5 931 500.—
1.10 Wertschriften	2 293 871.95		
1.11 Sonstige Aktiven	24 774 226.04		
1.11.1 – davon mit Hauptbank, anderen Zweigniederlassungen und beherrschten Tochtergesellschaften	1 117 801.62		
	1 000 230 837.67		1 000 230 837.67
Zusammenfassung der Aktiven mit Hauptbank, anderen Zweignieder- lassungen, beherrschten Tochtergesellschaften und Banken (Betrifft nur die Rubriken 1.2, 1.3, 1.5, 1.11)	Fr.	Zusammenfassung der Passiven mit Hauptbank, Zweignieder- lassungen, beherrschten Tochtergesellschaften und Banken (Betrifft nur die Rubriken 2.1, 2.2, 2.3 und 2.7)	Fr.
Total Aktiven	76 295 236.24	Total Passiven	178 259 534.37

Teilweise Rückerstattung der Kriegsgewinnsteuer zur Förderung der Arbeitsbeschaffung

Der Öffentlichkeit wurde wiederholt durch die Presse in Erinnerung gerufen, dass ein Fünftel der für die Jahre 1939 bis 1946 erhobenen Kriegsgewinnsteuer ganz oder teilweise zurückerstattet werden kann, wenn der Vermögensstand, die Liquidität, der Auftragsbestand, der Beschäftigungsgrad, die Ertragsverhältnisse und die Gewinnverwendung der Antragstellerin dies rechtfertigen und die Unternehmung in der Lage ist, aus eigenen Mitteln einen mindestens ebenso grossen Betrag für die Verwirklichung arbeitsbeschaffender Massnahmen aufzubringen.

Zweck der Rückerstattung kann immer nur die Förderung der Arbeitsbeschaffung sein. Einerseits werden die anspruchsberechtigten Firmen in der gegenwärtigen Rezessionsphase veranlasst, notwendige Investitionen nicht auf später zu verschieben, sondern durch die Vergabe von Aufträgen arbeitsbeschaffende Impulse auszulösen.

Andererseits sollen die durch die Rückerstattung geförderten Investitionen auch längerfristig arbeitsplatzhaltende Effekte zeitigen, indem sie zu innerbetrieblichen oder gar zu strukturellen Verbesserungen durch Diversifikation oder Umstellung der Produktion führen.

Firmen, die allfällige Ansprüche geltend machen wollen, wenden sich an die Eidgenössische Steuerverwaltung, Sekretariat der Eidgenössischen Kriegsgewinnsteuer-Rückerstattungskommission, Bundesgasse 32, 3003 Bern.

Rückerstattungsersuchen können noch bis zum 31. Dezember 1976 eingereicht werden. Nach diesem Datum sind die Ansprüche verfallen, und der Fonds für Rückerstattungen wird aufgelöst.

Der Delegierte für Konjunkturfragen Die Eidg. Steuerverwaltung

Remboursement partiel de l'impôt sur les bénéfices de guerre en vue d'encourager la création de possibilités de travail

On a rappelé par la presse à plusieurs reprises, qu'un cinquième des montants encaissés durant les années 1939 à 1946 au titre de l'impôt sur les bénéfices de guerre pouvait être remboursé, en totalité ou partiellement, en vue d'encourager la création de possibilités de travail. Le remboursement ne peut avoir lieu toutefois que si l'état de la fortune des entreprises requérantes, leurs disponibilités, le nombre de commandes reçues, l'intensité du travail ainsi que leur situation quant au rendement et à l'emploi des bénéficiaires le justifient; en outre, les entreprises doivent être à même de fournir de leurs propres fonds, en vue de la réalisation des mesures visant à créer des possibilités de travail, un montant au moins équivalent à la somme remboursée.

Les montants remboursés ne doivent être employés qu'en vue d'encourager la création de possibilités de travail. Dans la dépression conjoncturelle actuelle, le remboursement vise à inciter les ayants droit à ne pas remettre à plus tard des investissements nécessaires, à les engager par conséquent à passer des commandes afin de donner une certaine impulsion au marché du travail, à court terme.

Au moyen des montants remboursés, les entreprises peuvent investir en outre en vue d'améliorer leur exploitation, voire de modifier leur structure par le biais d'une diversification de la production ou d'une reconversion. De tels investissements sont susceptibles en effet, à long terme, d'assurer le maintien de places de travail.

Les entreprises qui entendent faire valoir des prétentions au remboursement s'adresseront à l'Administration fédérale des contributions, secrétariat de la commission fédérale des remboursements de l'impôt sur les bénéfices de guerre, Bundesgasse 32, 3003 Bern.

Des demandes de remboursement peuvent être présentées encore jusqu'au 31 décembre 1976. A l'expiration de cette date, le droit au remboursement sera échu et l'on dissoudra le fonds des remboursements.

Le Délégué aux questions conjoncturelles

L'Administration fédérale des contributions

Restituzione parziale dell'imposta sui profitti di guerra per il promovimento di occasioni di lavoro

Attraverso la stampa si è ricordato più volte al pubblico che un quinto dell'imposta sui profitti di guerra riscossa dal 1939 al 1946 è restituito, totalmente o parzialmente, se lo stato della sostanza, le disponibilità, il quantitativo di ordinazioni ricevute, l'intensità del lavoro come pure le condizioni redditizie e l'utilizzazione dei profitti della richiedente lo giustificano e l'impresa è in grado di fornire, con i suoi propri mezzi, ai fini della creazione di occasioni di lavoro, una somma almeno uguale.

Lo scopo della restituzione può essere sempre soltanto il promovimento di occasioni di lavoro. Da una parte le ditte aventi diritto, durante l'attuale fase recessiva, vengono indotte a non differire gli investimenti necessari e, con l'assegnazione di ordinazioni, a stimolare la creazione di occasioni di lavoro.

D'altra parte gli investimenti promossi con la restituzione, comportando miglioramenti aziendali o persino strutturali con la diversificazione o la riconversione della produzione, dovrebbero contribuire alla conservazione dei posti di lavoro anche a lunga scadenza.

Le ditte che intendono far valere eventuali diritti devono rivolgersi all'Amministrazione federale delle contribuzioni, segretario della Commissione per la restituzione dell'imposta sui profitti di guerra, Bundesgasse 32, 3003 Berna.

Le domande di restituzione possono essere presentate ancora fino al 31 dicembre 1976. Dopo questa data i diritti decadono e il fondo per le restituzioni verrà sciolto.

Il delegato alle questioni congiunturali

L'Amministrazione federale delle contribuzioni

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Redaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne

**Luftseilbahn Reusch (Gsteig)
Cabane des Diablerets AG, Gsteig****Einladung zur 14. ordentlichen Generalversammlung**

Freitag, den 27. August 1976, 20.30 Uhr, im Hotel Bären in Gsteig.

Traktanden:

1. Protokoll der 13. ordentlichen Generalversammlung vom 29. August 1975.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1975.
3. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Abnahme der Jahresrechnung 1975.
4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
5. Wahlen: Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Kontrollstellbericht liegen 10 Tage vor der Generalversammlung im Büro der Santschi Treuhand AG, 3780 Gstaad auf.

Die Teilnahme an der Generalversammlung ist nur gegen Vorweisung einer Zutrittskarte oder der Aktien möglich. Zutrittskarten sind bis 27. August 1976 gegen Vorweisung der Aktien bei folgenden Banken erhältlich:

- Kantonalbank von Bern, Bern
- Kantonalbank von Bern, Filialen Thun, Spiez und Agentur Gstaad
- Spar- und Leihkasse Thun, Thun und Filiale Gstaad
- Spar- und Leihkasse Saanen, Saanen und Filiale Gstaad
- Banque de L'harpe, Leclerc & Cie, Genève

Aktionäre, die anlässlich der Generalversammlung die Luftseilbahn benutzen möchten, erhalten an der Kasse der Talstation gegen Vorweisung der Zutrittskarten oder der Aktien eine Freikarte für eine Hin- und Rückfahrt Reusch-Gemskopi.

Der Verwaltungsrat

Hallenbad AG, Lenk**Einladung zur 6. ordentlichen Generalversammlung**

Samstag, den 21. August 1976, 14.30 Uhr, Gasthof Löwen, Lenk.

Traktanden:

1. Begrüssung und Mitteilungen des Präsidenten.
2. Wahl der Stimmzähler.
3. Abnahme:
 - 3.1 des Jahresberichtes;
 - 3.2 der Bilanz;
 - 3.3 der Gewinn- und Verlustrechnung.
4. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Betriebsergebnisses.
5. Entlastung der Geschäftsorgane.
6. Wahlen (Verwaltungsrat).
7. Allgemeine Umfrage.

Die Jahresrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle und der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Betriebsergebnisses liegen zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft (Verkehrsbüro Lenk) auf.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben sich über den Aktienbesitz genügend auszuweisen. Die Stimmkarten können entweder im voraus beim Sekretariat der Hallenbad AG oder ab 14 Uhr an der Türkontrolle bezogen werden.

Lenk, den 11. August 1976

Der Verwaltungsrat

EUROFIMA

Europäische Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnmateriale Basel

Bekanntmachung über die Auslosung von

6¼ % DM-Teilschuldverschreibungen von 1972

Die Auslosung der per 1. September 1976 fälligen Tilgungsrate ist am 12. Mai 1976 in Frankfurt erfolgt.

Es wurden gezogen die Stücknummern 12451-16600 zu je DM 1000.-.

Die ausgelosten Teilschuldverschreibungen werden vom 1. September 1976 an zum Nennwert eingelöst.

Die Stücke sind mit den Coupons per 1. September 1976 und folgende bei einer offiziellen Zahlstelle einzuziehen. Die Verzinsung der ausgelosten Teilschuldverschreibungen endet mit dem Fälligkeitstage.

Basel, den 11. August 1976

EUROFIMA
Europäische Gesellschaft für die
Finanzierung von Eisenbahnmateriale

EUROFIMA

Europäische Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnmateriale Basel

Bekanntmachung über die Auslosung von

6½ % DM-Teilschuldverschreibungen von 1967

Die Auslosung der per 1. September 1976 fälligen Tilgungsrate ist am 12. Mai 1976 in Frankfurt erfolgt.

Es wurden gezogen die Stücknummern 36921-41535 zu je DM 1000.-.

Die ausgelosten Teilschuldverschreibungen werden vom 1. September 1976 an zum Nennwert eingelöst.

Die Stücke sind mit den Coupons per 1. September 1976 und folgende bei einer offiziellen Zahlstelle einzuziehen. Die Verzinsung der ausgelosten Teilschuldverschreibungen endet mit dem Fälligkeitstage.

Basel, den 11. August 1976

EUROFIMA
Europäische Gesellschaft für die
Finanzierung von Eisenbahnmateriale

Hotel Eden AG, Arosa**Dividendenzahlung**

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende pro 1974/75 auf dem Vorzugsaktienkapital Serie C von Fr. 600 000.- auf 5% brutto festgesetzt.

Dividendencoupon Nr. 3 der Vorzugsaktien Serie C (Valoren-Nr. 189221) wird ab 2. August 1976 mit

Fr. 25.- brutto, abzüglich
Fr. 8.75 35% eidg. Verrechnungssteuer
Fr. 16.25 netto

durch die Schweizerische Kreditanstalt, Arosa, und Graubündner Kantonalbank, Arosa, eingelöst.

Arosa, den 30. Juli 1976

Der Verwaltungsrat

Aktiengesellschaft Hans Badrutt Palace Hotel, St. Moritz

Einladung zur 57. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 28. August 1976, 12 Uhr, im Palace Hotel, St. Moritz.

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 23. August 1975.
2. Rechnungsabschluss und Bericht pro 30. April 1976.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die geschäftsführenden Organe.
5. Verwendung des verfügbaren Reingewinns.
6. Wahlen.
7. Varia.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, ferner der Geschäftsbericht nebst dem Antrag des Verwaltungsrates sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 18. August 1976 in unserem Büro zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind ersucht, sich bis 27. August 1976 bei unserem Büro in St. Moritz unter Nachweis ihres Aktienbesitzes anzumelden. Die Stimmkarten werden ihnen bei Beginn der Generalversammlung ausgehändigt. Aktionäre, welche verhindert sind, der Versammlung persönlich beizuwohnen, können sich durch einen andern Aktionär per Vollmacht vertreten lassen.

St. Moritz, den 8. Juli 1976

Der Verwaltungsrat

Holding & Industrial Promotion AG Zug

Einladung zur 6. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 14. September 1976, 10 Uhr, in den Geschäftsräumlichkeiten der Ing. A. Maurer SA, Dammweg 3, 3013 Bern.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz per 31. Dezember 1975 nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Décharge-Erteilung an die Mitglieder des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle und der Bericht des Verwaltungsrates mit den Anträgen über die Verwendung des Jahresergebnisses liegen vom 13. August 1976 an am Sitz der Gesellschaft in Zug zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens drei Tage vor der Generalversammlung bei einer Bank zu deponieren. Gegen Vorweisung der Depotbescheinigung wird ihnen eine Ausweiskarte ausgehändigt.

Zug, den 12. August 1976

Der Verwaltungsrat

Birla International AG, Zug

Einladung zur 2. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 14. September 1976, 10.30 Uhr, in den Geschäftsräumlichkeiten der Ing. A. Maurer SA, Dammweg 3, 3013 Bern.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz per 31. Dezember 1975 nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Décharge-Erteilung an die Mitglieder des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle und der Bericht des Verwaltungsrates mit den Anträgen über die Verwendung des Jahresergebnisses liegen vom 13. August 1976 an am Sitz der Gesellschaft in Zug zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens drei Tage vor der Generalversammlung bei einer Bank zu deponieren. Gegen Vorweisung der Depotbescheinigung wird ihnen eine Ausweiskarte ausgehändigt.

Zug, den 12. August 1976

Der Verwaltungsrat

Birla AG

Einladung zur 13. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 14. September 1976, 11 Uhr, in den Geschäftsräumlichkeiten der Ing. A. Maurer SA, Dammweg 3, 3013 Bern.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz per 31. Dezember 1975 nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Décharge-Erteilung an die Mitglieder des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle und der Bericht des Verwaltungsrates mit den Anträgen über die Verwendung des Jahresergebnisses liegen vom 13. August 1976 an am Sitz der Gesellschaft in Zug zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens drei Tage vor der Generalversammlung bei einer Bank zu deponieren. Gegen Vorweisung der Depotbescheinigung wird ihnen eine Ausweiskarte ausgehändigt.

Zug, den 12. August 1976

Der Verwaltungsrat

Mission Suisse dans l'Afrique du sud

Emprunt 3% 1954-79 de fr. 150 000.-

No de valcur 115 780

Ensuite du tirage au sort effectué ce jour, les 17 obligations de fr. 500.- nominal chacune, portant les numéros

68, 79, 95, 113, 120, 134, 149, 152, 168, 192, 220, 244, 257, 269, 274, 285, 295

seront remboursées, au pair, le 1^{er} décembre 1976.

Ces titres pourront être présentés pour le remboursement, munis de tous les coupons non échus, à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne et à ses succursales et agences.

L'intérêt de ces titres cessera de courir dès le 1^{er} décembre 1976.

Le solde de l'amortissement contractuel a été effectué par voie de rachat.

Lausanne, le 11 août 1976

Banque Cantonale Vaudoise

P.S. Les obligations ci-après, sorties à des tirages précédents, n'ont pas encore été présentées à l'encaissement:

Obl. N° 296

remb. 1^{er} décembre 1974

Obl. Nos 64, 101, 139 et 210

remb. 1^{er} décembre 1975

Les Grands Hôtels de Leysin SA

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 28 août 1976, à 11 h., au Grand-Hôtel de Leysin (Bibliothèque), à Leysin.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, les propositions pour la répartition du bénéfice, le rapport des vérificateurs des comptes et le rapport du conseil d'administration sont à la disposition des actionnaires à la Banque Galland et Cie SA, à Lausanne, et à la Fiduciaire SSH SA, à Montreux, où on peut en prendre connaissance dès le 18 août 1976.

Les actionnaires qui le désirent pourront visiter le Grand-Hôtel le samedi 28 août 1976, dès 10 h.

Les cartes d'admission doivent être retirées à la Banque Galland et Cie SA, à Lausanne, jusqu'au 23 août 1976, à midi.

Le conseil d'administration

Société anonyme Alphonse Orsat, vins, Martigny

Assemblée générale ordinaire

Les actionnaires sont convoqués pour le samedi 4 septembre 1976, à 16 h., à la salle communale, à Martigny (ancienne salle de gymnastique).

Ordre du jour:

1. Procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 30 août 1975.
2. Rapport du conseil d'administration.
3. Approbation des comptes et du bilan de l'exercice 1975-1976.
4. Décharge aux organes responsables et aux contrôleurs.

Conformément à la loi, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront tenus à la disposition des actionnaires dix jours avant l'assemblée au siège de la société.

Rappel important: Selon les statuts, un actionnaire ne peut se faire représenter à l'assemblée que par un autre actionnaire muni d'une procuration.

La qualité d'actionnaire sera contrôlée avant l'assemblée.

Prière de se présenter dès 15 h. 30 pour signer la feuille de présence.

Martigny, le 13 août 1976

Le conseil d'administration

Il a été égaré un carnet d'épargne du Crédit Suisse Lausanne, portant le No 65 455. La personne qui l'aurait trouvé ou qui le détiendrait à quel titre que ce soit est sommée d'en donner avis, sans retard, au Crédit Suisse à Lausanne. A défaut de présentation dans le délai des six mois à dater de la présente publication, le carnet sera annulé, conformément à l'article 90 du Code des obligations.

Demandez à l'administration de la Feuille officielle suisse du commerce un exemplaire-spécimen gratuit de la revue mensuelle «La Vie économique»

KATALOGE
Preislisten
Tabellen
günstig, rasch
SATEGRA AG
Tel. 01 28 55 11

Inserate im
SHAB haben
Erfolg!

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Über den Nachlass des am 4. Juli 1976 verstorbenen

Laurenz Sebastian Trinkler

geboren 20. Januar 1894, Witwer, von Menzingen ZG, wohnhaft gewesen in Neuhausen am Rheinfall, Altersheim Rabenfluh, ist durch Beschluss der Waisenbehörde Neuhausen am Rheinfall vom 5. August 1976 im Sinne von Art. 580 ff. ZGB das öffentliche Inventar, verbunden mit Rechnungsruf, angeordnet worden.

Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, und Schuldner des Erblassers haben ihre Forderungen und Schulden nach dem Stand vom 4. Juli 1976 der Kanzlei der Waisenbehörde, 8212 Neuhausen am Rheinfall, bis zum 30. September 1976 schriftlich einzureichen. Die Meldepflicht gilt für natürliche und juristische Personen sowie für alle diejenigen, welche Vermögenswerte des Verstorbenen in Verahrung haben.

Bezüglich der Folgen bei Unterlassung der Eingaben wird ausdrücklich auf Art. 590 ZGB, Art. 76 Kant. EG zum ZGB sowie Art. 84 und 144 Steuergesetz verwiesen.

Neuhausen am Rheinfall, den 10. August 1976

Kanzlei der Waisenbehörde